

EUROPÄISCHE FONDS IM GRENZGEBIET, PERSPEKTIVEN FÜR JAHRE 2014– 2020

Angefertigt von: Dorota Mikielska

Mador Finance
ul. Osadnicza 21A/01
65-785 Zielona Góra
Tel./Fax. 068 453 53 95
Mobil. 0 691 914 819

Das Projekt „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch sowie Bildung der Vereine, Verbände und Zünfte aus der Steinmetzbranche“ wird aus den Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung sowie aus dem Staatshaushalt, mit der Unterstützung der Euroregion Neiße, mitfinanziert.

In den Jahre 2014-2020 soll Polen 72,9 Mrd. Euro für die Realisierung der Kohärenzpolitik erhalten.

Gemäß den Informationen, die auf der Internetseite des Entwicklungsministeriums veröffentlicht wurden, werden die Mittel für folgende Vorhaben genutzt werden können:

- Wissenschaftliche Forschungen und Kommerzialisierung
- Wichtigste Straßenverbindungen (Autobahnen, Schnellstraßen),
- Entwicklung des Unternehmungsgeistes,
- Umweltfreundlichen Transport (Eisenbahn, öffentlicher Transport)
- Digitalisierung des Landes (breitbandiger Internetzugang, e- Dienstleistungen der Verwaltung)
- Soziale Miteinbeziehung und berufliche Aktivierung



Es wurden auch andere wesentliche Entscheidungen bezüglich der Perspektiven 2014- 2020 getroffen:

1. **Mehrwertsteuer** wird in den von EU mitfinanzierten Projekten zu den **förderfähigen Aufwendungen** gehören, was die Möglichkeit ihrer Rückerstattung bedeutet.
2. **Förderungshöhe** der EU – **85 %** (für weniger entwickelte Regionen) und **80 %** für Mazowsze.

Die Mittel werden, so wie in der heutigen Perspektive, in der Aufteilung in operationelle Programme funktionieren. Und so wie bei derzeitigen Verteilung gibt es Aufteilung für NATIONALE- und REGIONALE Programme.

Nationale Programme

Im Rahmen der Fonds der Kohärenzpolitik werden 6 Landesprogramme, darunter ein überregionales für Woiwodschaften von Ostpolen, realisiert. In Bezug auf die im

Europaparlament noch nicht abgeschlossene Arbeiten an dem Haushalt für Jahre 2014 – 2020, wurden noch kein voller Betrag für die Landesprogramme bestimmt. Es wurden auch keine letztendlichen Proportionen in der allgemeinen Allokation zwischen dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung und dem Europäischen Sozialfonds festgelegt. Man kann also auf der gegenwärtigen Etappe keine letztendlichen Haushalte für einzelne Programme festlegen. Der gegenwärtige Vorschlag der Aufteilung sieht wie folgt aus:



Regionale Programme

Gemäß den Projektvorgaben des Partnerschaftsvertrages werden für die Realisierung 15 regionaler Programme ca. 60 Prozent der strukturellen Fonds (Europäischer Fonds für Regionalentwicklung und Europäischer Sozialfonds) für diese Kategorie der Regionen bestimmt.

- schwächer entwickelte Regionen

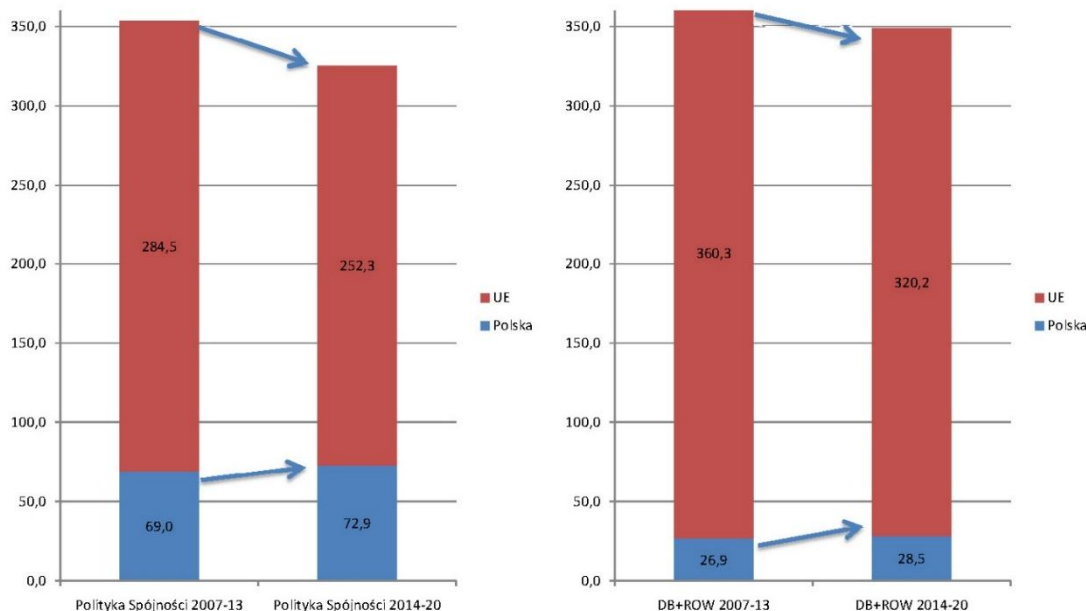
Die dargestellten Summen ergeben sich aus der Aufteilung anhand der Methodologie, die durch Europäischen Ausschuss angewandt wird. Ihre Bestandteile sind auch zusätzliche Fonds, die aus der Aufteilung der Programmreserve stammen, also Mittel für Integrierte Territoriale Investitionen und andere Gebiete der Strategischen Intervention.



Für die Realisierung der gemeinsamen Landwirtschaftspolitik in den Jahren 2014– 2020 hat Polen 28,5 Mrd. Euro ausgehandelt.

Większe środki dla Polski w mniejszym budżecie UE

Mld euro, ceny stałe z 2011 r.



Das

Entwicklungsprogramm für ländliche Gebiete wird in Aufgaben aufgeteilt, die auf dem Landes-, Regional-, und Lokalgebiet durch lokale Tätigkeitsgruppen realisiert werden.

Abhängig von den Gebieten, die in bestimmten Programmen umfasst sind, werden sie

durch verschiedene Institutionen verwaltet. Ein Beispiel für Kompetenzaufteilung:

Ministerium für Regionalentwicklung

- Umwelt, Energiewirtschaft, Transport – Infrastruktur und Umwelt
- Programm bezüglich der Innovation, der wissenschaftlichen Forschungen und Verknüpfungen mit der Unternehmensbereich – Intelligente Entwicklung
- Entwicklung des menschlichen Kapitals – Wissen, Bildung und Entwicklung
- Programm bezüglich der digitalen Entwicklung – Digitales Polen
- Programm für Ostpolen – Ostpolen
- Programm bezüglich der territorialen Zusammenarbeit EWT – Programm der grenzüberschreitender Zusammenarbeit

Verwaltungen der Woiwodschaften – 16 regionale Programme

Ministerium für Landwirtschaft und Landesentwicklung

- Programm bezüglich der Entwicklung des ländlichen Raumes
- Programm bezüglich der Entwicklung des Meeresraumes und der Fischerei

Für wen sind diese Mittel und für welche Handlungen

Hauptempfänger der Mittel sind: Einheiten der territorialen Selbstverwaltungen, Nichtregierungsorganisationen, Initiativen von Clustern, Innovationszentren, Unternehmer, Landwirte, Fischer.

Wenn es um Unternehmer aber geht, werden die Mittel für ihre Entwicklung in Erwägung gezogen, es ist immer noch nicht bekannt, ob die Mittel in Form von Förderung oder niedrig verzinsten Darlehen gewährt werden.

WICHTIG

Förderungen, außer Landesprogrammen, werden weiter nach dem Standort des Unternehmens und nicht nach dem Sitz des Begünstigten geleitet.

Welche Handlungen werden aus den bestimmten Programmen gefördert?

PROGRAMM INFRASTRUKTUR UND UMWELT

Das Ziel der Programmabwicklung wird die Unterstützung der Wirtschaft, die effektiv die Ressourcen nutzt und umweltfreundlich ist, sowie nach Grundsätzen der territorialen und sozialen Kohärenz handelt.

Die Förderung wird für folgende Vorhaben gewährt:

- **Prioritätsachse I: Promotion der erneuerbaren Energiequellen und**

Energieeffektivität

Es wird die Förderung insbesondere für den Bau und Ausbau vom Folgenden geplant:

- 1) Windparks
- 2) Anlagen für Biomasse
- 3) Anlagen für Biogas
- 4) Übertragungs- und Verteilungsnetze, die den Anschluss der Elektroenergie aus den erneuerbaren Quellen erzeugenden Einheiten an das Landesenergiesystem ermöglichen
- 5) und im beschränkten Bereich der Einheiten, die Elektroenergie erzeugen, indem sie Wasser und Sonne sowie die Wärme aus der geothermischen Energie nutzen.

Die potenziellen Empfänger und die Zielgruppen:

Im Rahmen des Investitionsprioritäten wird die Förderung u.a. für folgende Einheiten vorgesehen: territoriale Selbstverwaltungseinheiten und in ihrem Namen handelnde Organisationseinheiten, Regierungsverwaltungsorganisationen und die ihr unterordneten Organe, Nichtregierungsorganisationen, Wohngemeinschaften, sowie Unternehmer und Subjekte, die öffentliche Dienstleistungen im Rahmen eigener Aufgaben der territorialen Selbstverwaltungseinheiten leisten, die keine Unternehmer sind.

- **Prioritätsachse VI: Schutz und Entwicklung des Kulturerbes**

Im Rahmen der Investitionen, die sich auf den Schutz des Kulturerbes beziehen werden Projekte im Bereich des Schutzes, Erhaltung und Bereitstellung, darunter auch im touristischen Sinne, von Denkmalobjekten, Denkmalpflege von beweglichen Denkmälern und ihre Digitalisierung, gefördert. Außerdem werden Projekte gefördert, deren eines der Elemente technischen Änderungen der bestehenden Infrastruktur sind. Die Änderungen sollen z.B. den Behinderten den Zugang ermöglichen.

Die potenziellen Empfänger und die Zielgruppen:

Die Begünstigten im Rahmen des Investitionsprioritäten sind Kulturinstitutionen, Staatsarchivs, territoriale Selbstverwaltungseinheiten, Kunstschulen und Hochschulen, die vom Minister für Kultur und Nationalerbe geführt und überwacht werden, die Kirchen und Konfessionsverbände, Nichtregierungsorganisationen, Subjekte, die in Weltliste von UNESCO eingetragenen Objekte individuell verwalten.

Die Förderung können auch Projektpartnerschaften erhalten, die durch Begünstigte verbunden sind.

Achtung

Noch in dieser Aufteilungsperiode kann man mit dem Programm - Effektive Energienutzung - rechnen.

Die energiesparende Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen.

Die Förderung in der Höhe von 10 % des Kapitals vom Bankkredit, der für die Finanzierung der förderfähigen Unternehmen genutzt wurde.

Begünstigte: Die in Polen eingetragenen Mikrounternehmen, Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU), d.h. Unternehmen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen, und deren Jahresumsätze 50 Mio. Euro, oder Aktive den Wert von 43 Mio. nicht überschreiten.

PROGRAMM INTELIGENTE ENTWICKLUNG

Dieses Programm ersetzt das bisherige Programm Innovative Wirtschaft. Hauptziel ist es, die Innovation der polnischen Wirtschaft anzuregen, indem man private Aufwendungen für B+R vergrößert und die Nachfrage des Unternehmens an Innovation und Forschungs- und Entwicklungsarbeiten kreiert.

Das vorgesehene Förderbereich ist:

- Bau von neuen und Stärkung der bestehenden Verknüpfungen zwischen dem Bildungswesen und den Unternehmen,
- Innovationsentwicklung der Unternehmen,
- Stärkung der Forschungsqualität und der Stelle der inländischen Wissenschaftseinheiten im Rahmen des Europäischen Forschungsraumes.

Die Förderung wird vor allem auf die Unterstützung des ganzen Prozessen der Innovationentstehung von der Ideenphase, über Handlungen B+R, Entwicklungslabor, bis zum Einsatz von den Forschungsergebnissen, gerichtet.

MENSCHLICHES KAPITAL – PROGRAMM WISSEN, BILDUNG, ENTWICKLUNG

Das Programm ersetzt das unter den Unternehmern in den Jahren 2007– 2013 sehr beliebtes Operationelles Programm menschliches Kapital. Das Programm fördert folgende Gebiete:

- Beschäftigung und Mobilität der Mitarbeiter,
- Soziale Einbeziehung und Bekämpfung der Armut,
- Investition in Bildung, Fähigkeiten und Lernen das ganze Leben lang,
- Stärkung der Leistungsfähigkeit und Effektivität des Staates

Beispiel: Achse IV - soziale Innovationen und übernationale Zusammenarbeit

Beispielhafte Operationstypen sind:

- Ausarbeitung der neuen Lösungen bei der Zusammenarbeit mit dem ausländischen Partner und ihr Einsatz
- Import, Export neuer Lösungen und ihre Adaptation sowie Einsatz
- Konferenzen / Tagungen / Workshops / Seminare
- Studienbesuche
- Durchführung der Untersuchungen und Analysen
- Vorbereitung, Übersetzen und Herausgabe von Publikationen, Bearbeitungen und Berichte
- Unterstützung des Zusammenarbeitsnetzes

Potenziele Begünstigte in den o.g. Investitionsprioritäten sind:

- öffentliche Subjekte
- private Subjekte, also: *nichtöffentliche Subjekte, die öffentliche Aufgaben realisieren, natürliche Personen, juristische Personen und Organisationseinheiten, die keine Rechtspersönlichkeit besitzen, wenn sie Daten im Zusammenhang mit der Verdienst- oder Berufstätigkeit, oder für Satzungszwecke (Art.3 Abs. 2 des Gesetzes) verarbeiten. In der Praxis sind das z. B. Banken, Großhändler, Geschäfte, Vereine. Es ist wichtig, dass der Subjekt eben in solchem Falle der Verwalter ist, und nicht eine den Subjekt leitende Person (z.B. Direktor, Gesellschaftsvorstand) oder auch der Mitarbeiter, der für die Realisierung der mit Datenschutz verbundenen Aufgaben zuständig ist. Außerdem sollte man darauf hinweisen, dass, wenn die Daten in einer der Abteilungen, z.B. der*

Gesellschaft verarbeitet werden, ist der Verwalter die Gesellschaft selbst.

Potenzielle Zielgruppen der o.g. Investitionsprioritäten sind:

- Institutionen und Organisationen
- Unternehmer
- individuelle Personen

PROGRAMM digitales Polen

Der allgemeine Zugang zum schnellen Internet, E- Verwaltung und E- Integration der digital ausgeschlossenen Personen - diese drei Bereiche sollen Förderung aus dem operationellen Programm Digitales Polen erhalten. Im Gegenteil zu den meisten Programmen hat es eine neue Perspektive, es gab kein entsprechendes Programm in den Jahren 2007– 2013.

Das Programm wird durch folgende Prioritäten realisiert:

1. **Sicherung des vollen Zugangs zum breitbandigen Netz.**
2. **Stärkung der Verwendung von TIK in öffentlichen Dienstleistungen:**
 - Entwicklung des E-Bereiches im öffentlichen Sektor;
 - Bildung von offenen öffentlichen Ressourcen;
3. **Stärkung der Verwendung von TIK in den Klein- und Mittelständigen Unternehmen:**
 - Verbesserung des Funktionierens und der Organisation von Verwaltungsprozessen in den Unternehmen;
 - Unterstützung der Anwendung von TIK in der Produktion und Dienstleistungen;
 - Unterstützung des E- Handels;
4. **Steigerung der Verwendung von TIK in den mit digitalem Ausschluss bedrohten Gruppen;**
 - Unterstützung im Bereich der digitalen Kompetenzen;
 1. · Unterstützung der E- Integration, insbesondere in den mit digitalem Ausschluss bedrohten Gruppen;

Begünstigte des Programms digitales Polen sind:

- Einheiten der Regierungsverwaltung und die ihr unterordnete Einheiten;
- Wissenschaftliche Einheiten,
- Staatliche Kulturorganisationen,
- Nichteregierungsorganisationen,
- Unternehmen.

PROGRAMM OSTPOLEN

Das wird eines der Instrumente für die Realisierung der wichtigsten Entwicklungsziele in dem zurzeit konsultierten Projekt der aktualisierten Strategie der sozial- wirtschaftlichen Entwicklung für Ostpolen bis zum Jahre 2020.

Das Programm 2014- 2020 ist ein zusätzliches Instrument der finanziellen Unterstützung für 5 Woiwodschaften Ostpolens:

- Lubliner Woiwodschaft,
- Podlachien,
- Vorkarpaten,
- Heiligkreuz,
- Ermland- Masuren,

das eine Ergänzung und Stärkung der Handlungen wird, die im Rahmen der regionalen und nationalen operationalen Programme der europäischen Kohärenzpolitik durchgeführt werden, aus denen die wichtigsten Entwicklungsvorhaben finanziert werden.

Das Hauptziel des Programms ist die Steigerung der Konkurrenzfähigkeit und der Innovation der Makroregion von Ostpolen. Das Ziel wird durch die Konzentration der Programmhandlungen auf folgende Gebiete realisiert:

- Unterstützung im Bereich der Innovation und B+R,
- Unterstützung der Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen insbesondere im Bereich der Internationalisierung,
- Unterstützung im Bereich der Verbesserung der Effektivität der Transportsysteme der Woiwodschaftsstädte und ihrer Funktionsbereiche,
- Unterstützung im Bereich der Steigerung der inneren Kohärenz der Makroregion.

PROGRAMME BEZÜGLICH DER EUROPÄISCHEN TERITORIALEN ZUSAMMENARBEIT

In Folge der bisherigen Vereinbarungen wurde die Realsierung der folgenden Programme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Teilnahme Polens vorgesehen:

- Polen (Woiwodschaft Westpommern) - Deutschland (Mecklenburg/Vorpommern - Brandenburg)
- Polen (Lebuser Land)- Deutschland (Brandenburg),
- Polen (Woiwodschaft Niederschlesien und Lebuser Land) - Deutschland (Sachsen),
- Polen - Tschechische Republik,
- Polen - Slowakische Republik
- Polen - Litauen,
- Südostsee (Polen - Schweden - Dänemark - Litauen - Deutschland)

Polen wird drei Programme verwalten (leiten):

- Südostsee (Polen - Schweden - Dänemark - Litauen - Deutschland)
- Polen (Lebuser Land)- Deutschland (Brandenburg),
- Polen - Slowakische Republik
-

Potenzielle Begünstigte der Programme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sind:

- Einheiten der territorialen Selbstverwaltungen aller Ebenen,
- Organisationssubjekte und Einheiten, die vom Staat, Woiwoden berufen oder gebildet werden, um öffentlichen Dienste zu leisten,

- Nichtregierungsorganisationen non-profit,
- Kammer: Wirtschafts-, Handels- und Handwerkskammer,
- Hochschulen.

Es wird ein neues Programm gebildet - Polen- Litauen- Russland

Der Haushalt des Programms Litauen- Polen- Russland beträgt 146 Mio. Euro. Die Programme betreffen vor allem Umweltschutz, Verbesserung der Zugänglichkeit und der Qualität der Infrastruktur, Bildung, Gesundheitsschutz, Unterstützung der Zentren für kleine und mittelständische Unternehmen sowie Arbeitsmarkt. Wichtiges Ziel ist auch die Entwicklung der kulturellen Zusammenarbeit in den Grenzgebieten.

Gemeinsame, grenzüberschreitende Handlungen, die u.a. folgende Bereiche betreffen:

- Förderung des Unternehmensgeistes, Entwicklung der Klein- und Mittelunternehmen, des Fremdenverkehrs, Kultur und grenzüberschreitenden Handels
- Schutz von Natur- und Kulturgüter, Vorbeugung der Naturkatastrophen
- Förderung der Verknüpfungen zwischen den ländlichen und städtischen Räumen
- Verbesserung der Zugänglichkeit zu den Transport-, Informations- und Kommunikationsnetzen
- Wasserwirtschaft, Müllwirtschaft und Energiesysteme,
- Entwicklung und gemeinsame Nutzung der Infrastruktur, insbesondere in solchen Bereichen wie Gesundheitsschutz, Kultur und Bildung,
- Zusammenarbeit der Verwaltung und Integration der lokalen Bevölkerung durch Realisierung der gemeinsamen Vorhaben bezüglich des Arbeitsmarktes, Promotion und Gleichberechtigung (darunter Gleichberechtigung von Frauen und Männern), Entwicklung der menschlichen Ressourcen und Unterstützung des Forschungs- und Entwicklungsbereiches.

FISCHEREI UND MEER

Das operationelle Programm „Fischerei und Meer“ für Jahre 2014-2020 wird von den Mitteln des Europäischen Fonds Fischerei und Meer mitfinanziert. Die Arbeiten an den Richtlinien des Programms sind in der Vorbereitungsphase, es fehlt an Informationen bezüglich der Subjekte, an die es gerichtet wird, und an Themenbereiche, die es unterstützt wird.

Bis jetzt hat das Programm, außer den hauptsächlich mit der Fischereientwicklung und dem Verlustausgleich, der sich von der Fangbeschränkung ergeben hat, verbundenen Handlungen, auch folgende Handlungen umfasst:

1. Unterstützung der Diversifikation der Handlungen im Bereich der Industriefischerei und außer ihr, Förderung der Weiterbildung das ganze Leben lang und Bildung der neuen Arbeitsplätze im Bereich der Fischerei
 - A. Promotion des menschlichen Kapitals und des sozialen Dialoges
 - B. Erleichterung in der Differenzierung der Handlungen und Schaffung neuer

Arbeitsstellen
C. Neue Einkommenformen

ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Dieses Programm setzt die Richtlinien fort, die in den Jahren 2007– 2013 gültig waren. Das Programm hat vor allem vor, die Steigerung der Konkurrenzfähigkeit der Landwirtschaft mit Berücksichtigung der Landwirtschafts- und Umweltziele. Es wird auch geplant, die Regionalisierung des Programms zu vertiefen, also einen Teil der Verfügungskompetenzen über Mittel an Subjekte der unteren Ebene zu übergeben, die die Spezifik und Begebenheiten der Region besser kennen. Den Informationen des Ministers für Landwirtschaft und Landesentwicklung wird das Programm für Jahre 2014 - 2020 noch bis Oktober konsultiert und bis Ende November soll endgültige Version entstehen.

VIII. 3.3 Entwicklung des Unternehmergeistes

Förderfähige Kosten

1. Bau- und Modernisierungskosten der Liegenschaft (Grundstückes),
2. Einkaufskosten von neuen Maschinen, Anlagen und Einrichtung, darunter Software, bis zum Marktwert des Vermögens,
3. Allgemeine Kosten, die direkt mit der Vorbereitung und Abwicklung der Operation zusammenhängen.

Begünstigte

Natürliche Person, juristische Person, Organisationseinheit, die keine Rechtspersönlichkeit besitzt, und die wirtschaftliche Tätigkeit als Mikro- oder Kleinunternehmen mindestens zwei Jahre lang vor der Antragsstellung auf die Fördermittel geführt hat. Diese Voraussetzung betrifft Operationen im Bereich der erneuerbaren Energiequellen nicht.

Das Projekt „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch sowie Bildung der Vereine, Verbände und Zünfte aus der Steinmetzbranche“ wird aus den Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung sowie aus dem Staatshaushalt, mit der Unterstützung der Euroregion Neiße, mitfinanziert.



Unia Europejska. Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego: Inwestujemy w waszą przyszłość/
Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft



Unia Europejska. Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego: Inwestujemy w waszą przyszłość/
Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft

